

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 1 (1897)

Artikel: Das Kleeblatt
Autor: Huber, W.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-572141>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

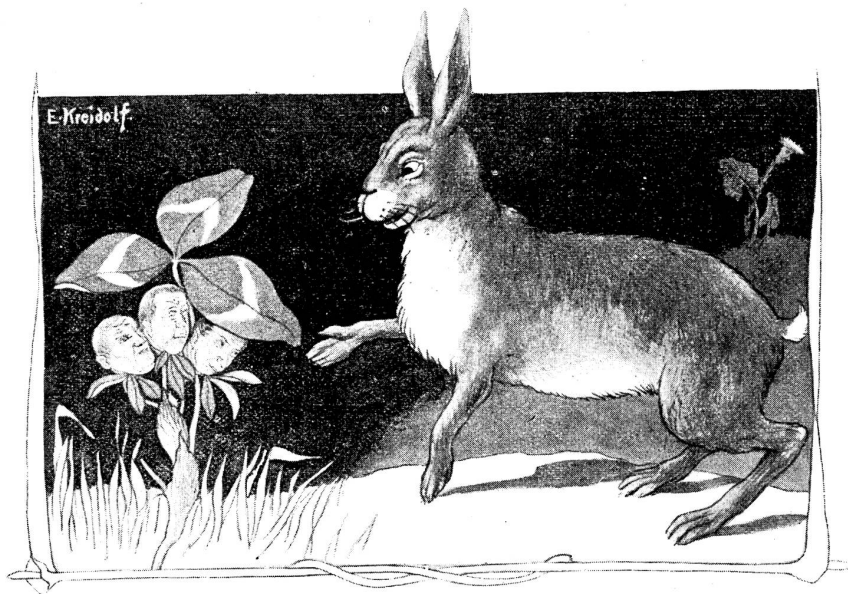
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Kleeblatt.

Mit zwei Originalillustrationen von E. Kreidolf.

Es war einmal ein Kleeblatt von seltener Klugheit. Zu ihm kam von ungefähr ein Hase, der wackelte mit dem Kopf und zwinkelte mit der Nase und behauptete patzig, er sei noch klüger, denn er könne seine Ohren wie Uhrzeiger gebrauchen und wisse allzeit zu sagen, wie spät es sei. Und sogleich flappte er beide Löffel holzengerade in die Höhe und rief:

Paß auf, du grünes Weisheitsgras!

's ist jaust Mittag . . . Und weißt du was?

Man kömmt' dich jezo schmausen.

Nun war es eigentlich erst morgens drei Viertel auf Neune, und die Hasenohren hätten folglich ganz anders stehen sollen. Das wußte auch das kluge Kleeblatt recht wohl; aber — es krittelte nicht und nörgette nicht, sondern that so gläubig und respektförlieh, wie der dümmste Lattich. Und eben das war ganz nach Lampe's Gusto gewesen: geschmeichelt und besänftigt, stolz und vergnüglich lief er von dannen, zum nächsten besten Kohl.

Das Kleeblatt aber lachte ihm nach und sang dazu:

Gott Lob und Dank und Heißassa!

Vor lauter Klugheit hat er ja

Das Kleeblatt nicht verschlucket!

W. R. Huber, Zürich.

